



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4706-004      **GISPADID:** 2001812

**Objektbezeichnung:**

Tal des Stinkesbaches westlich Buederich

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Rhein-Kreis Neuss

(Nuts-Code: DEA1D)

Gemeinde: Neuss

Gemeinde: Meerbusch

Gemeinde: Kaarst

**Digitalisierte Fläche (ha):** 60,59

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Zwischen Neuss-Vogelsang und Buederich markiert der Stinkesbach den Verlauf einer ehemaligen holozaenen Rheinschlinge innerhalb der Niederterrasse. Es handelt sich hierbei um einen bis 400 m breiten, flachsohligen Talbereich, der von kleinen Hangkanten begleitet wird.

Die Ablagerungen in dieser Rheinschlinge bestehen aus holozaenen lehmigen Sanden bis sandigen Lehmen ueber Sanden und Kiesen in weniger als 2 m Tiefe. Nach Aufgabe dieser Stromstrecke wurde der Altlauf vom Stinkesbach durchflossen. Aufgrund der geringeren Wasserfuehrung des Baches bei gleichzeitiger geringerer Stroemung verlandete der ehemalige Rheinlauf und es bildeten sich Niedermoore (im Norden bei den Sportanlagen suedlich Necklenbroich, im Sueden suedlich der Autobahn). Es sind bis zu 1 m maechtige maessig zersetzte bis rohe Torfe, die von 20 bis 40 cm maechtigen feinsandigen Lehmen bzw. lehmigen Sanden ueberdeckt werden.

Der Stinkesbach (frueher als Sanyes-Graben bezeichnet) ist heute begradigt. Im Bereich der Aue (Kaarster Broich) sind bei TRANCHOT (1805-06) baumfreie Heideflaechen verzeichnet.

Die ehemaligen Torfmoore sind heute verschwunden. Reliktartig finden sich noch Reste von Sumpfvvegetation und Auenwaldvegetation.

Die vorherrschende Bodenart innerhalb des Altlaufes sind Gley bzw. Anmoorgley.

Bei Niederdonk befindet sich in der Aue eine Pferdekoppel.

**Schutzziel:**

Als noch gut zu erkennende ehemalige Rheinschlinge geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig, auch oekologisch bedeutend.

**Pädagogische Eignung:** Nein

**Erholungseignung:** Nein



## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Holozän

### Kenndaten:

Abtragungsform

Landschaftsform

Moor

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

Terrassenhang,-kante

Niedermoor

semiterrestrische Böden

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Talauensedimente

Torfbildungen

Dias vorhanden

### Umfeld:

Acker

Autobahn

Grünland

Siedlung

### Gefährdung:

Freizeitaktivität

sonstiger Eingriff

Trockenlegung

**Maßnahmenbeschreibung:** Allgemeine M. des Umweltschutzes (Gefahr der Ueberduengung aus den angrenzenden Ackerflaechen und Weideflaechen).

**Naturräumliche Zuordnung:**

575 – Mittlere Niederrheinebene

**Höhe über NN:**

min. 34 m, max. 38 m

---

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4706-004



**Objektbezeichnung:**

Tal des Stinkesbaches westlich Buederich

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Rhein-Kreis Neuss

(Nuts-Code: DEA1D)

Gemeinde: Neuss

Gemeinde: Meerbusch

Gemeinde: Kaarst

**Digitalisierte Fläche (ha):** 60,59

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4706, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2546153 / H: 5678547

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:**

Bodenkarte TK 5.000 / Biotopkataster / Tranchot-Karte 1805-06 /  
Preussische Neuaufnahme 1892 / GK 4706